

Pressemitteilung

Nr.: 2019/126

Weißenburg i. Bay., den 22.05.2019

Auskunft erteilt: Lena Kagerer
Telefon: 09141 902-390
Telefax: 09141 902-7390
E-Mail: lena.kagerer@landkreis-wug.de
Presseverteiler: Presseverteiler regional

Wilde Pflanzen in Weißenburg entdecken

Die Ausstellung „Wilde Pflanzen vor der Tür“ neigt sich dem Ende zu. Die Vortragsveranstaltung über Wildkräuter in der Küche füllte das Foyer des Landratsamtes. Abgerundet wird die Ausstellung von einem Rundgang mit Alexander Kohler am Montag, 27. Mai 2019, durch die Altstadt Weißenburgs. Er führt zu den wilden Ecken.

Gänseblümchen, Löwenzahn, Brennnessel, Knoblauchrauke, Gundermann und Giersch sind essbare Wildpflanzen, die man direkt vor der Haustüre finden kann. Sie eignen sich hervorragend als Ergänzung in der Küche und können leicht verarbeitet werden. In einem Vortrag im Landratsamt stellte Kräuterpädagogin Anna Maria Rupp von der Kohlmühle einige dieser essbaren wilden Pflanzen vor.

„Grundsätzlich sollen nur die Pflanzen verzehrt werden, bei denen man sicher ist, dass sie essbar sind“, informierte Kräuterpädagogin Anna-Maria Rupp. Am besten sammelt man die jungen Wildkräuter im eigenen Garten oder auf ungedüngten Wiesen. Die rund 70 Besucherinnen und Besucher erfuhren auch, welche Teile der wilden Pflanzen essbar sind, denn nicht von allen Pflanzen können Blätter, Blüten und Samen verzehrt werden.

„Die Wildkräuter liefern wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe, Cellulose, Vitamine, Mineralstoffe, ätherische Öle, Saponine und Bitterstoffe, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken“, so die erfahrene Referentin Anna Maria Rupp weiter. Der bei vielen Gartenbesitzern unbeliebte und abschätzig als Unkraut bezeichnete Giersch gilt beispielsweise als exzellenter Vitamin-C-Lieferant.

Bei der anschließenden Verköstigung konnten sich die Besucherinnen und Besucher selbst von den Wildkräuterspezialitäten überzeugen: das bunte Pesto und



verschiedene Aufstriche passten gut zum Löwenzahn-Brot, dazu gab es Wildkräuter-Apfelsaft und Brennnesselchips.

Den Abschluss der Ausstellung „Wilde Pflanzen vor der Tür“, die noch bis 27. Mai 2019 im Foyer des Landratsamtes zu sehen ist, macht ein Rundgang durch Weißenburg mit Alexander Kohler. Er zeigt die „wilden Ecken“ als Rückzugsgebiete für Wildpflanzen.

Der Rundgang ist am Montag, 27. Mai 2019. Treffpunkt ist um 19 Uhr im Foyer des Landratsamtes, Bahnhofstraße 2, 91781 Weißenburg i. Bay. Die Untere Naturschutzbehörde lädt gemeinsam mit der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Weißenburg zu der Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bildunterschrift: Die Ausstellung „Wilde Pflanzen vor der Tür“ im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen war durchgehend gut besucht, ebenso wie der Vortrag von Kräuterpädagogin Anna-Maria Rupp.

Bildnachweis: Alexander Kohler



Bildunterschrift: Die Ausstellung „Wilde Pflanzen vor der Tür“ im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen war durchgehend gut besucht. Zum Abschluss führt Alexander Kohler zu den wilden Ecken in Weißenburg.

Bildnachweis: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen